

EXAME NACIONAL DO ENSINO SECUNDÁRIO

12.º Ano de Escolaridade (Decreto-Lei n.º 286/89, de 29 de Agosto)

Cursos Gerais e Cursos Tecnológicos

Nível Inicial — 3 anos de aprendizagem — 4 horas semanais

Duração da prova: 120 minutos
1998

2.ª FASE

PROVA ESCRITA DE ALEMÃO

Material admitido: dicionários unilingues e bilingues.

I

Lesen Sie den Text sorgfältig durch und lösen Sie dann die Aufgaben A, B und C!

Benjamin

Er will später etwas „Vernünftiges“ machen, „etwas mit Natur oder so“, weiß aber zur Zeit noch nicht so recht, was vernünftig ist. Er fängt viel an und hört damit auf, wenn es keinen Spaß macht. Benjamin ist 15 Jahre alt und besucht die 9. Klasse einer integrierten Gesamtschule in Frankfurt am Main. Seine Eltern, beide Psychotherapeuten, haben ihm das gelassen, was er für sich fordert: Freiraum. Benjamin ist auf der Suche nach sich selbst: „Ich genieße meine Jugend jetzt. Ich lebe sie jetzt aus.“

Zur Zeit ist er viel unterwegs: Hobbys wie Snowboardfahren und Tauchen (am liebsten mit den Eltern in Thailand) haben Konjunktur, dazu kommen Discos und Parties.

Er unternimmt heute noch viel mit der Familie. „Wir gehen essen oder mal ins Kino. Das macht wirklich Spaß, und es ist kein Zwang. Ich mache immer eher das, woran ich Freude habe.“

Aber genauso, wie er gern mit vielen Leuten zusammen ist, braucht Benjamin auch die Einsamkeit: „Jeder Mensch hat das Recht, sich zurückzuziehen. Wenn wir viel Besuch hatten, bin ich einfach unter den Tisch gekrochen und bin da eingeschlafen.“

Eine Krankheit hat ihn mehrere Male über Monate ans Bett gefesselt: „Das war schon hart; ich habe viel gemalt und natürlich auch Fernsehen geguckt. Ich hatte aber auch Gelegenheit, mich besser kennenzulernen“, gewinnt Benjamin dem Alleinsein seine guten Seiten ab.

Insgesamt sagt er über sich: „Ich habe viel angefangen und viel wieder aufgehört.“ Er habe aber das Gefühl, daß er mit dem Tauchen weitermachen werde. „Vielleicht wird später daraus etwas Berufliches – Unterwasserforscher oder so. Ob das realistisch ist, weiß ich nicht.“

Aus PZ, Dezember/97
(gekürzt)

A. Welcher Titel paßt zum Text?
Wählen Sie nur einen Titel – a), b), c) oder d).

- a) Ein Tag im Leben eines Jugendlichen
- b) Liebeskummer eines Jugendlichen
- c) Überlegungen eines Jugendlichen
- d) Unglück eines Jugendlichen

B. Was paßt laut Text zusammen?
Schreiben Sie auf Ihr Blatt die Zahlen und die passenden Buchstaben!
Drei Buchstaben bleiben übrig!

- | | |
|---|--|
| 1. Benjamin weiß noch nicht genau, | a) so viel wie möglich auszuprobieren. |
| 2. Seine Eltern haben beschlossen, | b) wird er wahrscheinlich unter Wasser arbeiten. |
| 3. Wenn er keine Lust mehr auf etwas hat, | c) geht er gern mit seinen Eltern aus. |
| 4. Obwohl Benjamin schon 15 ist, | d) ist er oft gern allein. |
| 5. Obwohl er ein geselliger Junge ist, | e) macht er Schluß damit. |
| 6. Als er krank war, hatte er Zeit, | f) macht er trotzdem weiter. |
| 7. Meistens versucht er, | g) ob er in der Schule durchkommt. |
| 8. Eines Tages | h) über sich selbst nachzudenken. |
| | i) sich nicht in sein Leben einzumischen. |
| | j) spielt er noch gern mit kleinen Kindern. |
| | k) was er später werden möchte. |

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.

C. Suchen Sie in Abschnitten 1, 2 und 3 die Textstellen, die das Gegenteil folgender Ausdrücke bedeuten.

- 1. etwas Verrücktes tun
- 2. Ich verpasse die besten Jahre meines Lebens.
- 3. Im Moment bleibt er meistens zu Hause
- 4. das ist für mich eine Pflicht

II

A. **Setzen Sie die fehlenden Substantive zum Thema „Arbeit und Beruf“ ein.**

1. : Zustand, in dem man keine Arbeit hat.
2. : Jemand, der im öffentlichen Dienst steht.
3. : Jemand, der einen Beruf lernt.
4. : Geld, das man verdient.
5. : Jemand, der aus Altersgründen nicht mehr arbeitet.

B. **Formen Sie folgende Sätze sinngemäß um. Fangen Sie mit den angegebenen Elementen an!**

1. Die Eltern fragten Benjamin, ob er mit ihnen wieder nach Thailand fahren wollte.
Die Eltern fragten Benjamin: „.....?“
2. Er wollte mit niemandem sprechen. Aus diesem Grund kroch er unter den Tisch.
Er kroch unter den Tisch,
3. In Thailand fotografierte er oft den Meeresgrund.
Der Meeresgrund
4. Benjamins Eltern sind Psychotherapeuten. Deshalb verstehen sie ihn so gut.
Wenn Benjamins Eltern keine Psychotherapeuten
5. Benjamin wurde krank. Vorher fuhr er jedes Wochenende Snowboard.
Benjamin fuhr

III

A. Während Benjamin krank ist, bekommt er einen Brief von seinem Freund Anton, der seine Ferien in Portugal verbringt. Anton:

- fragt nach Benjamins Gesundheit;
- erzählt über seine Eindrücke von Portugal;
- wünscht Benjamin gute Besserung.

Schreiben Sie Antons Brief an Benjamin (ungefähr 50 Wörter).

B. Wählen Sie nur ein Thema: 1, 2 oder 3.

Schreiben Sie 80-100 Wörter.

Thema 1

Als Benjamin krank im Bett lag, sah er viel fern.

- Wie wichtig ist Fernsehen für Sie?
- Wie oft sehen Sie fern?
- Welche Sendungen sehen Sie am liebsten?

Thema 2

Benjamin hat beim Tauchen gesehen, wie Korallen kaputt gehen. Er macht sich Sorgen um die Zerstörung der Umwelt.

- Was schadet Ihrer Meinung nach heutzutage am meisten der Natur?
- Was soll man tun, um sie zu schützen?

Thema 3

Haben Sie ein literarisches Werk im Deutschunterricht gelesen? Welches?

Erzählen Sie eine Episode, die Sie besonders beeindruckt hat.

FIM

V.S.F.F.

201/5

COTAÇÕES

I

A.	..... (1 × 5).....	5 pontos
B.	..... (8 × 5).....	40 pontos
C.	..... (4 × 5).....	20 pontos
		<hr/>
		65 pontos

II

A.	..... (5 × 4).....	20 pontos
B.	..... (5 × 6).....	30 pontos
		<hr/>
		50 pontos

III

A.	..... (1 × 35).....	35 pontos
B.	..... (1 × 50).....	50 pontos
		<hr/>
		85 pontos

TOTAL **200 pontos**